



Der FC Carl Zeiss Jena, der Anfang Juni fristgemäß im Rahmen der Nachlizenzierung alle Unterlagen beim Deutschen Fussball-Bund (DFB) eingereicht hat, wurde am heutigen Montag vom Verband informiert, dass alle sportlich qualifizierten Drittligisten die DFB-Lizenz erhalten haben. Damit ist es amtlich: Der FCC steigt in die Regionalliga ab.

Rainer Zipfel, Präsident des FCC: "Ich möchte Allen, vor allem unseren Sponsoren, sehr herzlich danken, die uns zur Seite standen und tatkräftig dabei halfen, die Lizenz für die 3. Liga zu erhalten. Das war gerade in Anbetracht unseres sportlichen Abstiegs in die Viertklassigkeit alles andere als eine Selbstverständlichkeit."

Somit hat der FCC zwar die wirtschaftlichen Voraussetzungen für die 3. Liga nachgewiesen, muss aber auf Grund des sportlichen Abstiegs nun definitiv den Gang in die Regionalliga antreten. Roy Stapelfeld, Geschäftsführer der FC Carl Zeiss Jena Fußball Spielbetriebs GmbH: "Wir haben mit dem Kampf um die Drittligalizenz das getan, was jeder Fan und Sponsor von uns zu Recht erwartet hat. Wir haben nun die schwere Aufgabe, in der Regionalliga, die wir seit Wochen intensiv vorbereiten, den Neubeginn anzupacken."

Rainer Zipfel, Präsident: "Wir sind sportlich abgestiegen und werden die Herausforderung, in absehbarer Zeit wieder in den bezahlten Fußball zurück zu kehren, annehmen - auch wenn wir in diesem Moment der Gewissheit natürlich für's Erste enttäuscht sind. Den Vereinen der 3. Liga wünschen wir für die kommende Saison alles Gute und hoffen, in absehbarer Zeit in deren Kreis zurückzukehren. Bis dahin wartet aber neben viel Arbeit auch Geduld auf uns. Kein leichter Weg – aber wir sind bereit für ihn."

Quelle: FC Carl Zeiss Jena